



Kreuze an.

① Kennst du dich aus? Wenn nicht, schau im Internet oder im Lexikon nach.

Ein Sultan ist ...

- ein Herrscher.
- eine Art Rosine.

Ein Töpfer ist ...

- jemand, der Topfen (= Quark) verkauft.
- jemand, der Waren aus Ton herstellt.

Ein anderes Wort für **Ohrfeige** lautet ...

- Backpfeife.
- Ohrensäusen.

Ein anderes Wort für **verkünden** lautet ...

- verkürzen.
- bekannt geben.

② Warum fielen die Diener bei der Ohrfeige auf den Boden?

- Weil die Ohrfeige so heftig war, dass alle auf den Boden gefallen sind.
- Aus Angst, weil es vorher noch nie jemand gewagt hatte, den Sultan zu schlagen.

③ Der Sultan sagte: „Wer mir etwas gibt, was ich bisher noch nicht bekommen habe, erhält meine Tochter zur Frau.“ Hat er sein Versprechen gehalten?

- nein
- ja

„Du bist schlau und das ist mehr wert als Reichtum.“ Was meint er damit?

- Schlaue Menschen sind immer die reichsten Menschen.
- Der Töpfer war schlau und hat dem reichen Sultan wirklich etwas gegeben, was er noch nie bekommen hatte.



④ Der Text ist ein Märchen, ...

- weil es einen sehr reichen Sultan und arme Menschen auch in Wirklichkeit gibt.
- weil in Wirklichkeit kein reicher Mann seine Tochter wegen einer Ohrfeige mit einem armen Mann verheiratet würde.



Die Distelfee

(unbekannter Verfasser)

Es war einmal ein armes, liebes Mädchen, das keine Eltern mehr hatte. Es musste bei einem reichen Bauern sehr viel und sehr hart arbeiten. Es war fleißig, aber es verdiente gerade so viel, dass es nicht verhungern musste.

Der Bauer war faul und böse und beschimpfte das Mädchen jedes Mal, wenn er es sah. Als das Mädchen eines Nachts vor lauter Kummer nicht schlafen konnte, ging es in den Garten. Aber wie staunte es, als es in jeder Sonnenblume eine kleine Fee tanzen sah!

Die Feen riefen:

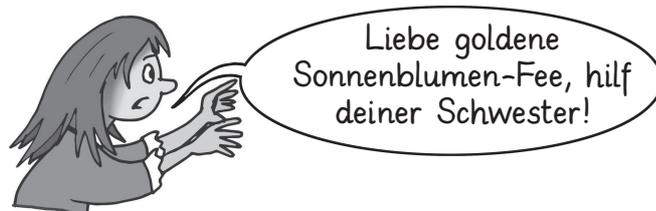


Das Mädchen überlegte nicht lange und tanzte mit den Feen bis zum frühen Morgen. So ging das mehrere Nächte lang.

Der Bauer bemerkte, dass das Mädchen am Morgen immer sehr müde war. Er wollte hinter das Geheimnis kommen und legte sich nachts auf die Lauer. Als die Sterne am Himmel glänzten, stieg das Mädchen vorsichtig aus dem Fenster in den Garten hinaus.

Der Bauer sprang hinzu und packte es mit aller Kraft. Das tat sehr weh.

Da rief das Mädchen in seiner Not:



Sofort verwandelte die Fee das Mädchen in eine stachelige Distel.

Noch ehe der Bauer verstanden hatte, was los war, hatte das Mädchen ihn ganz blutig gestochen.

Von nun an bekam es seine menschliche Gestalt nicht mehr zurück und es wollte das auch gar nicht. Das Mädchen tanzte als Distelfee mit seinen Feenschwestern die ganze Nacht hindurch. Es war sehr glücklich, weil es nie mehr allein war und weil ihm niemand mehr wehtun konnte.

In den Märchen kommen oft **Gegensätze** vor: arm – reich, ...
Das **Böse wird bestraft**, das **Gute siegt**: Der Bauer ..., das Mädchen ...
Besondere **Märchengestalten helfen** den Menschen: Die Fee ...



Das Bronze-Training 5

1 Finde die Reihenfolge wie im Märchen. Setze 1, 2 und 3 ein.

Blumen: ___ Rose ___ Aster ___ Veilchen

Farben: ___ rot ___ weiß ___ blau

Wer kommt? ___ Teufel ___ Puppe ___ Ritter

Was tun sie dreimal? ___ grüßen ___ verneigen ___ hochspringen

Was tun sie noch? ___ tanzen ___ Flammen spucken ___ Schwert schwingen

2 Kreise die richtigen Antworten ein.

Welche Zahlen kommen in Märchen oft vor?

3 5 6 7 9 12

Worauf spielt der Wanderer?

Geige Horn Flöte



Welche Tiere tauchen auf, als die Prinzessin das Instrument bläst?

Spatz Spinne Käfer Wespe

3 Nur ein Schluss passt zu einem Märchen. Kreise A oder B ein.

A Danach lebte die Prinzessin weiter hinter den sieben Flüssen und den sieben Bergen. Sie änderte sich nicht. Nichts und niemand war ihr gut genug und sie hatte an allem und jedem etwas auszusetzen. Sie spielte nie mehr auf der Flöte und war fast immer allein, denn keiner wollte mit ihr zusammen sein. Niemand konnte sie leiden.

B Danach lebte die Prinzessin weiter hinter den sieben Flüssen und den sieben Bergen. Aber sie änderte sich. Sie spielte auf der Flöte, um ihre Eltern oder andere Menschen zu erfreuen. Viele mochten sie jetzt und sie war fast nie mehr allein. Es gelang ihr auch immer öfter, noch andere Gestalten durch ihr Flötenspiel aus den Blumen zu locken.